

Lesen durch Schreiben - Top oder Flop?

Beitrag von „Petroff“ vom 26. November 2011 18:12

Ich finde es immer wieder erstaunlich, dass Leute LdS machen oder darüber diskutieren ohne jemals die Literatur von Reichen dazu gelesen zu haben. Wenn Reichen, der ja immerhin als Urheber der Methode gilt, hören würde, dass bis zur 3. Klasse die Rechtschreibung nicht thematisiert wird, dann würde er sich im Grabe umdrehen. Na ja, er hat es wohl vorher schon oft genug gehört. Wenn man dann auch sieht, mit welchen undurchdachten Lauttabellen gearbeitet wird (z.B. alphabetische Reihenfolge, x Bilder zu einem Laut, c y x mit auf der Tabelle, etc) dann muss man sich nicht wundern, wenn das Ganze schief geht.

Für mich ist die Methode viel anstrengender als die Einführung von Buchstaben. Wenn ich aber sehe, dass nach ein paar Wochen fast alle Kinder lesen und lauttreu schreiben können, dann lohnt sich die Mühe. Nun beginnen viele Kinder bereits zu fragen, wie man denn das eine oder andere Wort in den Büchern schreibt, denn sie wollen es ja richtig schreiben. So früh beginnt in der Fibel noch kein Rechtschreibunterricht. Da hat man gerade mal die Hälfte der Buchstaben.